



FEMA



Hinweise für Hurricane Sandy: Welche Fluthöhen sind zu erwarten?

Im Zuge der Schadensaufbereitung im Rahmen der Folgen des Hurricans Sandy ist es für alle Beteiligten wichtig, aus dem Geschehenen zu lernen. So können im voraus bereits Maßnahmen zur Schadensabmilderung angestrengt werden. Baustrukturen können stärker, sicherer und weniger angreifbar gegen Flutschäden wieder aufgebaut werden.

Bevor Sandy hereinbrach, orientierte sich die bundesweite Katastrophenschutzverwaltung (Federal Emergency Management Agency - FEMA) im Rahmen des bundesweiten Flutversicherungsprogramms (National Flood Insurance Program - NFIP) an den Küstenlinien von New Jersey und New York, um geographische Karten für die Flutversicherungen (Flood Insurance Rate Maps - FIRM) erstellen zu können. Diese aktualisierten Karten sollten den staatlichen und örtlichen Behörden Mitte 2013 übermittelt werden. Die bestehenden FIRMs für diese Gebiete waren bis zu 25 Jahre alt und auch die aktualisierten FIRMs müssen noch abgeschlossen werden. Dies ist eine wichtige Grundlage, um kurzfristige Voraussagen zur Fluthöhe (Advisory Base Flood Elevations - ABFE) machen zu können und somit Aufbauarbeiten zu unterstützen.

Die ABFEs basieren auf wissenschaftlichen Methoden und Sachkenntnis von Ingenieuren, werden aus aktuellen Daten zusammengestellt. Man nutzt heute Methoden, die sich gegenüber den bisherigen FIRMS deutlich verbessert haben. Gemessen an einer Einschätzung im Zusammenhang mit den neuesten Sturmereignissen (auch Hurrikan Sandy), konnte die FEMA feststellen, dass die Berechnungen zur Fluthöhe nicht angemessen das tatsächliche Risiko einer Überschwemmung widerspiegeln. In den meisten Fällen sind in den ABFEs größere Fluthöhen eingezeichnet als in den gegenwärtigen FIRMs. Grundbesitzer und Unternehmer sollten vorher die örtlichen Gemeindebeamten kontaktieren, um zu erfahren, inwiefern die ABFEs zum Ermitteln wichtiger Informationen für den Wiederaufbau dienen können.

ABFEs werden für die Gemeinden in den folgenden Regionen verfügbar sein :

- In New Jersey: Atlantic, Bergen, Burlington, Cape May, Essex, Hudson, Middlesex, Monmouth, Ocean, and Union.
- New York Counties: Bronx, Kings, New York, Richmond, Queens, and Westchester.

Verfügbare Ressourcen

- Für Informationen über die Katastrophenhilfe im Rahmen der Schäden durch Hurrican Sandy besuchen Sie: www.fema.gov/sandy
- Um Katastrophenhilfe zu beantragen, besuchen Sie: <http://www.disasterassistance.gov/>
- Zusätzliche Informationen über - werden verfügbar im Dezember www.Region2Coastal.com
- Für Fragen und Informationen über Versicherungserstattungen im Rahmen von Flutschäden und generellen Informationen über die zu erwartenden Fluthöhen rufen Sie das bundesweite Flutversicherungsprogramm unter 1-800-427-4661
- Um zu erfahren, wie Sie sicherer und stärker bauen und möglicherweise Ihre Beiträge zur Flutversicherung verringern können, downloaden Sie das *Informationsblatt* der FEMA auf der Seite <http://www.fema.gov/library/viewRecord.do?id=6651>
- Um festzustellen, ob bei Ihnen eine Katastrophenschädigungserstattung in Form von Geldzahlungen bzw. Krediten in Frage kommt, besuchen Sie: www.fema.gov/hazard-mitigation-assistance
- Um mehr über das bundesweite Flutversicherungsprogramm zu erfahren, rufen Sie die folgende Webseite ab: www.FloodSmart.gov oder wählen Sie die Nummer 1-888-229-0437
- Für Informationen über die örtlichen Bauvorschriften und Genehmigungsbedingungen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständigen Gemeindebeamten.

Geographische Daten und Karten für diese Regionen werden im Dezember 2012 über die Webseite (für Küstenregionen der FEMA (Region II) abrufbar gemacht unter der Webadresse www.Region2Coastal.com Zeitgleich mit diesen Informationen erhalten die behördlichen Entscheidungsgeber auf Bundes-, Staats- und Ortsebene inhaltliche Hilfen, die ihr Handeln im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau auf eine solide Wissensgrundlage stellen.

ABFEs konnten erfolgreich nach dem Hurrikan Katrina (2005) eingesetzt werden. Viele Gemeinden in Louisiana und Mississippi übernahmen ABFEs, sodass Privat- und Geschäftsleute ihre Gebäude höher und sicherer wieder aufbauen konnten. In manchen Fällen (nämlich in als riskanter eingestuften Bereichen) konnte sich dieses Vorsichtshandeln auf beträchtliche Rabatte bei Flutversicherungen niederschlagen.

In New Jersey und New York sollen Entscheidungsgeber auf Bundes-, Staats- und Ortsebene, Unternehmer der Bauindustrie, Architekten, Versicherungskaufleute, Haus- und Grundbesitzer und Unternehmer anhand der ABFEs informationsbasierte Entscheidungen über den Wiederaufbau treffen und somit auch die Schäden zukünftiger Überflutungen im



Voraus
abmildern. *Der Prototyp der ABFE kann nur zur Veranschaulichungszwecken herbeigezogen werden.*

Alle, die sich nicht an ABFEs orientieren, verpassen eine bedeutende Gelegenheit, auf eine nächste Überflutung vorausschauend vorbereitet zu sein.

Ebenso können Gemeinden, die sich an dem Klassifizierungssystem der NFIP beteiligen, Hilfen dafür erhalten, höhere Schutzstandards einzuführen, als dies von der NFIP grundsätzlich vorgesehen ist. Vorteil: Für Versicherungsnehmer in Hochrisikogebieten entstehen weitaus geringere Beitragskosten.

NFIP Versicherungsnehmer sollten sich stets über den neuesten Gesetzesstand informiert halten, der sich auf ihre zukünftigen Versicherungskosten beziehen könnte Die Reform der Flutversicherungen aus dem Jahre 2012 (Biggert-Waters Flood Insurance Reform Act) fordert die NFIP dazu auf, Unterstützungen für Versicherungskosten und Rabatte zu rückzuziehen und mehr dazu zu investieren, um ein

tatsächliches Flutrisiko herauszufinden. Diese Bedingungen können eine bedeutende Folge haben für Haus und Grund, die sich nicht an die NFIP-Kriterien halten. Bei diesen können die Versicherungsraten erheblich steigen.

Die Informationen, um die ABFEs zu entwickeln, werden zum Teil dazu genutzt, um die FIRMs zu aktualisieren. Beitragszahlungen für Versicherungen werden sich nicht erhöhen und die verpflichtenden Erfordernisse werden nicht in Kraft treten, bis die überprüften Zahlen zur Fluthöhe von örtlichen Behörden nachgesehen, kommentiert und eingesetzt werden. Gemeinden werden ernsthaft dazu gebeten, ABFEs zu nutzen, um einen stabileren, sichereren, und weniger flutanfälligeren Wiederaufbau zu gewährleisten. Sichere und termingerechte Daten zur Flutgefährdung zur Verfügung zu stellen ist nur eine Möglichkeit, wie FEMA



Entscheidungsgebern hilft, dass die Gemeinden in New Jersey und New York sich effektiver im Wiederaufbau bewähren nach der der letzten Katastrophe.

Für weitere Informationen bezüglich der ABFE gehen Sie bitte im Dezember 2012 zu der Webadresse www.Region2Coastal.com Zusätzlich wird es für Grundbesitzer und Unternehmer wichtig, mit den örtlichen Gemeindeverantwortlichen zusammenzuarbeiten, um die Bedingungen der ABFE für den eigenen Wiederaufbau verstehen zu können. Entscheidungen von Haus- und Grundbesitzern und Geschäftsleuten können hier zu einer sichereren Zukunft für die eigene Familie oder für das eigene Unternehmen.

Vor ihrem Wiederaufbau, sollen Grundbesitzer und Unternehmer Rücksprache mit ihren örtlichen Gemeindeverantwortlichen halten, um Informationen über die verpflichtenden Anforderungen in der eigenen persönlichen Situation zu erhalten.